

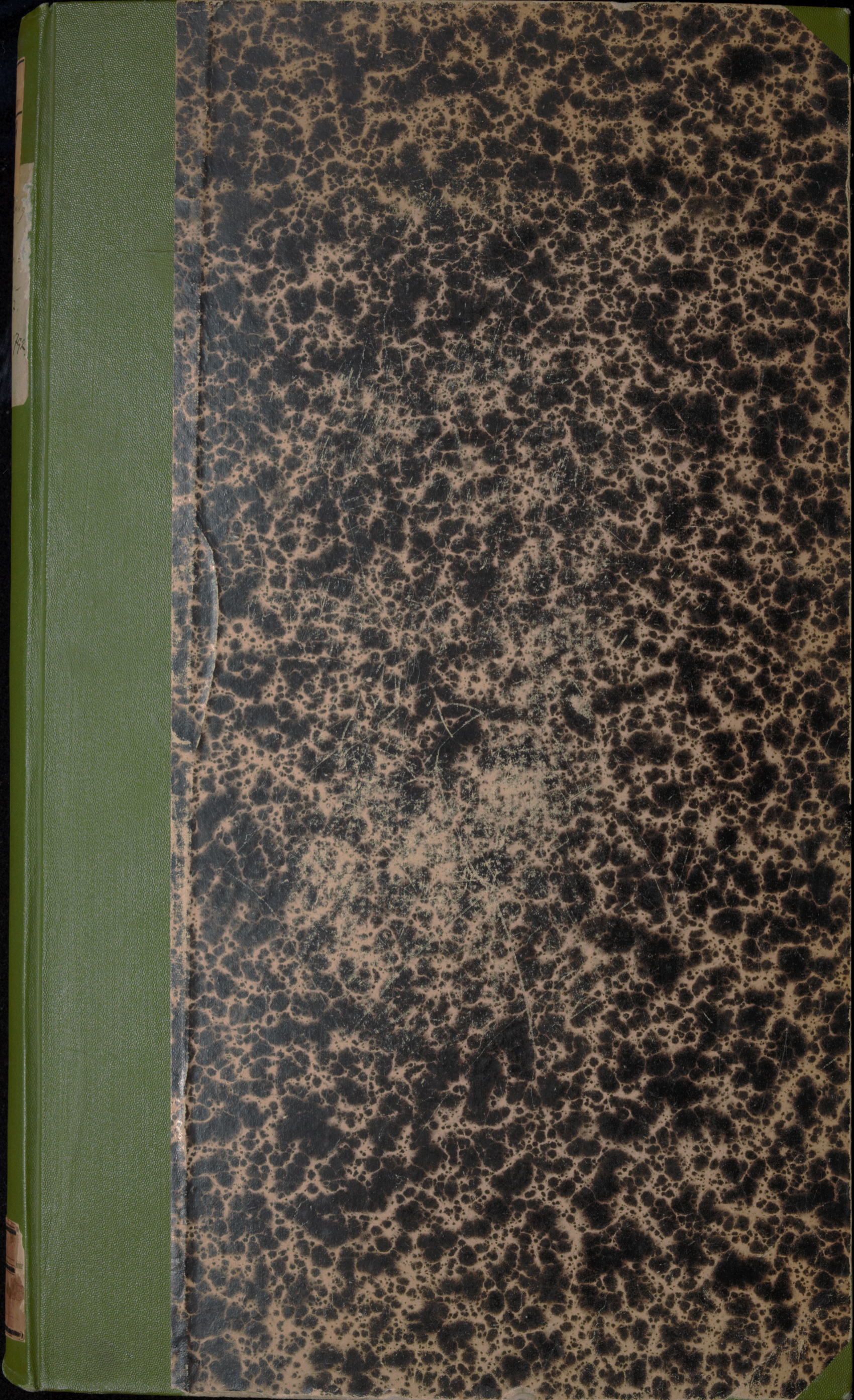
Dank-Gebet nach erfolgter glücklichen Entbindung ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1776?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569406>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.



Dank : Gebet nach erfolgter glücklichen E n t b i n d u n g.

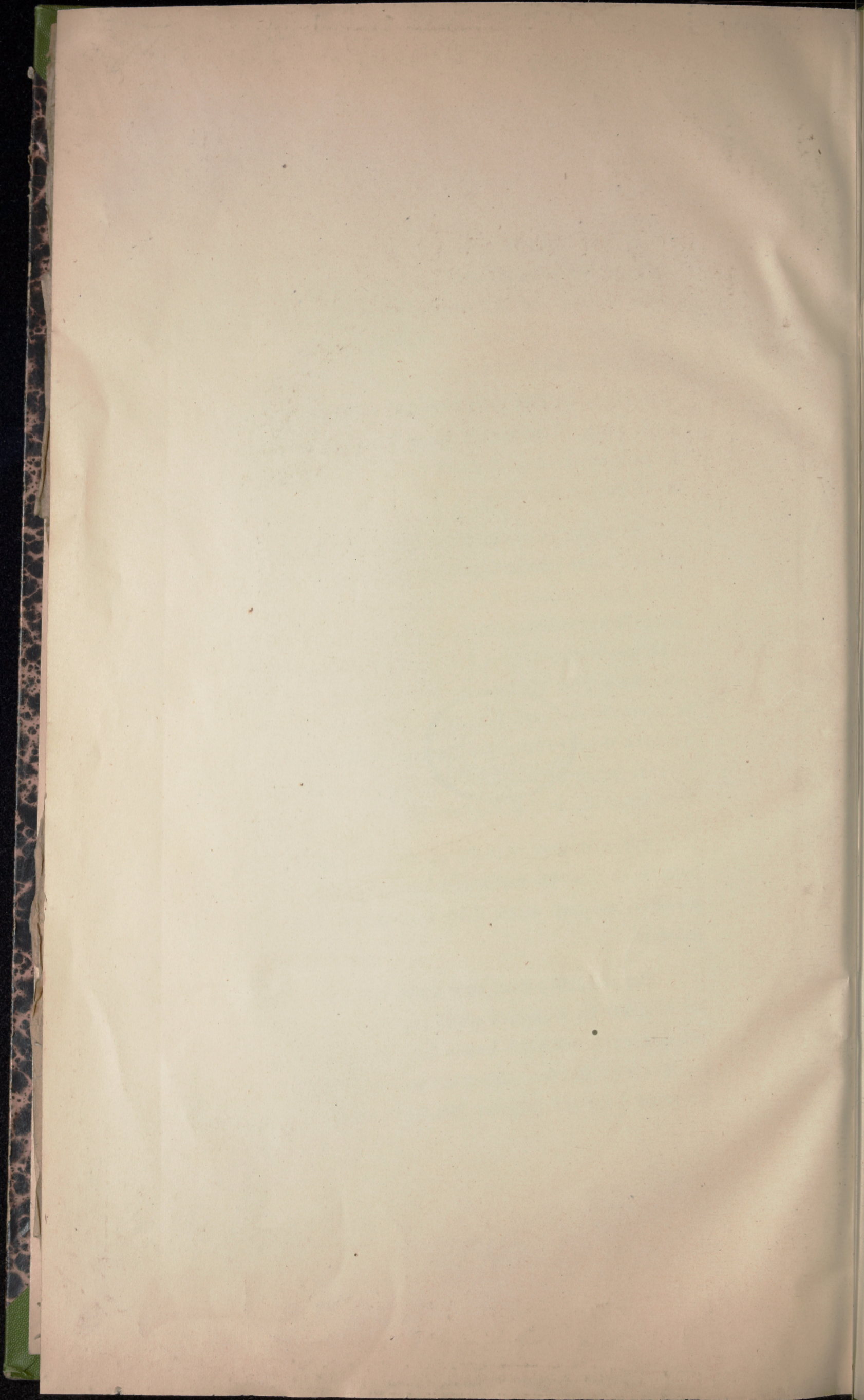
Herr, unser Gott, gütiger und barmherziger Vater! dessen Lust und Freude es ist, uns gerne zu segnen und wohlzutun! laß es dir wohlgefallen, daß wir heute, an diesem frohen Tage, über deine Wohlthaten gerührt, mit freudiger Anbetung vor dir erscheinen und das schuldige Lob: und Dank:Opfer in tiefster Demuth vor deinem Gnaden:Thron darlegen

Ehre und Preis sey dir und deinem Namen, du Allerhöchster! daß du unsere bisherige Fürbitte für des Durchlauchtigsten Prinzen und Herrn, Herrn Friederichs Franz, Herzogs zu Mecklenburg, höchstgeliebten Frau Gemahlin Durchlaucht, uns Christi willen in Gnaden erhöret, und Dieselben während der gesegneten Schwangerschaft, mit deiner Güte und Treue allenthalben umgeben, mit deinem wachenden Auge geleitet, und an dieses Monats durch deine mächtige Hülfe von ^(einer) ~~einem~~ gesunden und wohlgestalten ^(Prinzessin) ~~Prinzen~~ gnädiglich entbunden hast; Wodurch denn unsere gesamte gnädigste Herrschaft samt dem ganzen Lande, sind erfreuet worden. Laß diese Freude, o Gott! durch deine Gnade fortdauern, und durch keinen betrübenden Zufall gestöhret und unterbrochen werden. Wir rufen dich an, im Namen deines lieben Sohnes, du wollest noch ferner **Ihro** Durchlauchten, vor allen widrigen Umständen väterlich behüten, Sie, wie ein Siegel auf dein Herz, und wie ein Siegel auf deinen Arm setzen, Sie mit erneuerten Leibes: und Gemüths: Kräften ausrüsten, und durch alle diese Wohlthaten ermuntern, Sich dir Selbst zu einem lebendigen, heiligen Dank:Opfer darzustellen, und also deines ferneren Segens, zur Vermehrung und Ausbreitung des **Herzogl. Hauses**, theilhaftig zu werden.

Laß denn auch, o Vater! deine Huld und Gnade über ^(die junge Fürstliche Prinzessin) ~~(den jungen Fürstlichen Prinzen)~~ reichlich walten, ^(Sie) ~~(Ihn)~~ in dem Gnaden: Bund der heiligen Taufe aufgenommen, darin beständig erhalten, mit Weisheit und Verstand, christlicher Tugend und Gottseligkeit geschmücket, und auf dem Wege der Seligkeit unverrückt bewahret werden.

Mit deinem überschwenglichen Segen im Geislichen und Leiblichen kröne denn auch insonderheit unsern Durchlauchtigsten regierenden **Landes: Herrn**, und das ganze **Herzogl. Haus**, und laß unser ganzes Land und sämtliche Einwohner, deiner wohlthätigen Güte und Treue, empfohlen seyn. Erhöre uns, Herr unser Gott! um Christi und seiner Fürbitte willen. Amen.



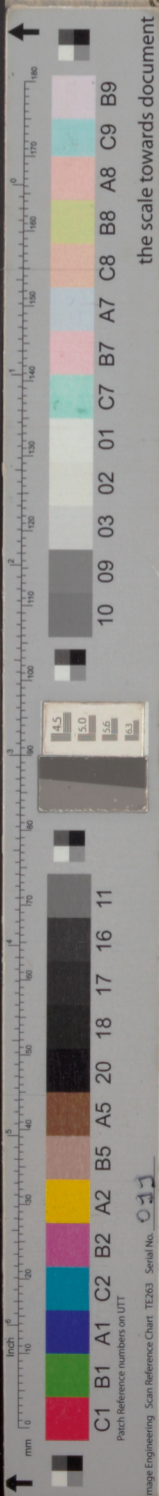




I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs:Untertanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, dem nächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank:Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts:Hülffe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!



the scale towards document